

# Protokollauszug

## aus der

### Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

#### vom 08.03.2021

---

#### **Top 10 Anfragen und Sonstiges**

**Herr Ludwig** bemängelt, dass die Altglas- und Pappcontainer immer voll sind. Das Abfallunternehmen leert zu selten. Kann die Stadt Grevesmühlen hier nicht tätig werden?

**Frau Burmeister** antwortet, dass die Stadt auf diesen Punkt keinen Einfluss hat. Es wird aber der Kontakt zu dem Abfallunternehmen aufgenommen.

**Herr Janke** ergänzt, dass der Landkreis hierfür zuständig ist.

**Herr Zachey** schlägt vor, dass Schilder bei den Altstoffcontainern aufgestellt werden sollen. Auf diesen soll stehen, dass die Bürger selbst Schuld an den überfüllten und teilweise weggenommenen Containern haben. Diese werden schließlich sehr oft verdreckt und mit Müll beladen.

**Herr Janke** sagt, dass oftmals kleine Firmen Ihren Müll dort abladen.

**Frau Strübing** ist der Meinung, dass die Altstoffcontainer teilweise an schlecht einsehbaren Standorten aufgestellt sind. Dies verleite die Bürger leider zum Abladen von Müll. Die Altstoffcontainer müssten alle an gut einsehbaren Flächen platziert werden.

**Herr Deininger** spricht die Altstoffcontainer am LIDL an. Diese werden viel zu spät gelehrt.

**Herr Uhle** meint, dass die vertraglichen Grundlagen wohl nicht stimmen.

**Herr Prahler** antwortet, dass der Landkreis darüber informiert wird. Weiterhin sollen sich die Bürger mit Ihren Anliegen direkt an die Stadt wenden. Dies muss nicht im Vorfeld über die Stadtvertreter o.ä. erfolgen.

**Frau Sonnenberg** sagt, dass die Situation an den Altstoffcontainern generell schlimm ist.

**Herr Prahler** erwidert, dass nach Ansicht des Bauhofes, die Situation auch nicht schlimmer geworden ist.

**Herr Dr. Brockmann** spricht die Rosa-Luxemburg-Straße an. Der Zustand dieser ist sehr schlecht.

**Herr Janke** stimmt dem zu. Im Haushalt wurden die hierfür benötigten Mittel bereits eingeplant.

**Herr Praher** berichtet von dem Projekt zur Umgestaltung der Hünengräber. Er hat Kontakt zur Universität Rostock aufgenommen. Sie sind bereit die Umgestaltung als Bachelorarbeit zu vergeben.

**Herr Uhle und Herr Ludwig** bitten die Stadtverwaltung im Namen des UA um Übergabe von GIS-Daten. Hier sollen die städtischen Flächen erkennbar sein. Weiterhin soll vermerkt werden, welche Fläche ein Baugebiet ist usw.